

青岛科技大学 2006 年研究生入学考试试卷

考试科目：德语 （答案全部写在答题纸上）

Teil 1: Leseverstehen

(40 Punkte für 30 Testaufgaben)

- A. Im folgenden sind zwei Lesetexte. Zu jedem Text werden einige Fragen gestellt oder Aussagen gemacht. Jede Aufgabe hat vier Antwortmöglichkeiten bzw. Aussagen - A), B), C), D). Nachdem Sie den Text gelesen haben, wählen Sie eine richtige Antwort bzw. eine richtige Aussage. Dann markieren Sie den entsprechenden Buchstaben auf dem Antwortbogen. (30 Punkte für 20 Testaufgaben)

Text 1

Wohnungssuche

John und Tim sind Studenten. Sie wohnen in einem Studentenheim in Stuttgart. Aber jetzt möchten sie eine Wohnung nehmen. Am Samstagmorgen kauft John eine Zeitung, und sie suchen in den Anzeigen nach einer Wohnung.

„Hör mal! Hier ist eine. Die gefällt mir“, sagt Tim. „Zwei-Zimmer-Wohnung mit Küche und Bad, DM 350,-“ - „Nicht schlecht“, sagt John, „wo ist die?“ - „In Fellbach.“ - „Hm, da müssen wir ein Auto haben.“ - „Hier ist noch eine Wohnung für uns: Drei-Zimmer-Wohnung mit Küche, Toilette im Hausflur, DM 400,-, Feuerbach.“ - „Hier ist noch eine Wohnung in Bad Cannstatt: Zwei-Zimmer-Wohnung mit Küche und Bad, sehr schön groß, ruhige Lage, DM 450,-“.

John und Tim fahren nach Fellbach, Feuerbach und Bad Cannstatt und sehen alle drei Wohnungen. Die erste Wohnung gehört Herrn Häberle. Sie ist nicht schlecht, aber sie ist sehr klein, und sie gefällt Tim nicht.

Die zweite Wohnung gehört Frau Blasegger. Die Wohnung ist sehr groß, aber sehr gemütlich. John findet die Zimmer und die Küche gut, aber das Bad und die Toilette gefallen ihm nicht. Frau Blasegger gefällt ihm auch nicht, und sie möchte lieber zwei Damen in ihrer Wohnung haben. Also fahren John und Tim zur dritten Wohnung.

Ein junges Mädchen öffnet die Tür. John fragt: „Ist hier Gartenstraße 33?“ - „Ja. Möchten Sie die Wohnung sehen?“ - „Ja, gern. Gehört die Wohnung Ihnen?“ - Das Mädchen sagt: „Nein, nein. Die Wohnung gehört meiner Mutter. Ich heiße Gabi Wöhrle.“ Gabi zeigt ihnen die ganze

Wohnung. Sie ist groß und praktisch und sehr schön hell. John und Tim gefällt die Wohnung wunderschön, und Gabi gefällt ihnen auch. „Die nehmen wir!“

Kreuzen Sie die richtige Antwort an!

1. John und Tim such ein Zimmer in einem Studentenheim. a
zwei Wohnungen in Stuttgart. b
eine Wohnung. c
eine Drei-Zimmer-Wohnung. d
2. John kauft eine Zeitung, denn sie lesen gern. a
denn sie lesen Heiratsanzeigen. b
denn sie Anzeigen sind sehr gut. c
denn sie hat Wohnanzeigen. d
3. Sie finden Anzeigen für eine 2-Zimmer-Wohnung und zwei 3-Zimmer-Wohnungen. a
zwei 2-Zimmer-Wohnungen und eine 3-Zimmer-Wohnung. b
zwei 3-Zimmer-Wohnungen und eine 2-Zimmer-Wohnung. c
eine 3-Zimmer-Wohnung und eine 2-Zimmer-Wohnung. d
4. Die erste Wohnung ist nicht sehr teuer. a
Die zweite Wohnung ist sehr teuer. b
Die zweite und die dritte Wohnung sind nicht teuer. c
Die erste und die dritte Wohnung sind nicht teuer. d
5. Die Wohnungen sind alle in der Stadt von Stuttgart. a
in Feuerbach, Fellbach und Stuttgart. b
in Fellbach, Feuerbach und Cannstatt. c
in Cannstatt, Stuttgart und Fellbach. d
6. John und Tim finden alle Wohnungen phantastisch. a
die erste und die dritte Wohnung sehr gemütlich. b
die erste und die zweite Wohnung nicht sehr gut. c
die dritte Wohnung schlecht. d
7. Die erste Wohnung ist nicht schlecht, aber zu groß. a
gefällt Tim nicht. b

- ist zu klein. c
ist nicht gemütlich. d
8. In der zweiten Wohnung gefallen John die Zimmer nicht gut. a
die Zimmer und die Küche nicht gut. b
Bad und Toilette sehr gut. c
Toilette und Bad nicht. d
9. Zwei Damen wohnen in der Wohnung von Frau Blasegger. a
Die Damen gefallen Frau Blasegger nicht. b
Frau Blasegger gefällt John nicht. c
John gefallen die Dame sehr gut. d
10. Die Dritte Wohnung gefällt John und Tim sehr gut. a
gehört Gabi Wöhrle. b
hat eine Küche, aber kein Bad. c
gefällt Tim, aber John nicht. d

Text 2

E-Mails mit Stil

Sie sind schnell, einfach und effektiv – doch manchmal können E-Mails auch Ärger erzeugen, wenn sie z.B. voll mit Tippfehlern und rätselhaften Abkürzungen sind. Auch das Verfassen von elektronischer Post ist eine Kunst. Das Beachten einiger Formvorschriften lohnen sich beim Mailen – vor allem im Geschäftsverkehr.

Wie aber sollte die ideale E-Mail aussehen? „Am besten schreibt man sie so, wie man telefonieren würde“, empfiehlt Reinhard Müller als Grundregel. Eine höfliche, angemessene Anrede (称呼) gehöre dazu – auch damit wirklich klar sei, wen die Mail erreichen soll. Der Text sollte kurz und sachlich bleiben, auch wenn es nur um Plauderei (闲聊) geht. David Harris, der Erfinder der kostenlosen Software Pegasus Mail, hat sich schon häufig über „schlechten Benimm“ (举止行为) geärgert und deshalb einen „Etiquette-Guide“ (行为指南) entworfen. Darin gibt er auch Tipps zu Formalien (形式). Harris rät (建议), in der Absender-Zeile neben der E-Mail-Adresse stets auch den vollständigen Namen senden zu lassen. Damit könne der Verfasser auf einen Blick identifiziert werden. Wichtig sei auch die Betreffzeile. Diese wird häufig in ihrer Bedeutung unterschätzt (低估) und mit nichts sagenden Begriffen ausgefüllt, klagen Nancy und Tom Flynn in ihrem Ratgeber „Professionelle E-Mails“. Ein gutes Stichwort als Betreff (事由) helle nämlich

allen, die täglich viele Mails in ihrem Postfach finden, den Überblick zu behalten. Wird die Mail beantwortet, sollte der vom Absender gewählte Betreff beibehalten werden. Das zeigt dem Antwort-Empfänger, worum es geht und wahrt auch bei mehreren Schreiben den Zusammenhang, so Nancy und Tom Flynn.

Was der Unterschriftenblock genau enthalten sollte, ist umstritten. Grundsätzlich gilt, dass darin der Absender noch einmal deutlich zu erkennen sein muss. Harris empfiehlt, alternative Kontaktmöglichkeiten, also etwa Telefon- und Faxnummer, einzufügen.

Frank Rumpf „gms“, Januar 2000

Wählen Sie die richtige Lösung

11. E-Mails sind immer populärer, weil ...
 - A) sie zur Kunst gehören.
 - B) sie manchmal Arger erzeugen.
 - C) sie schnell, einfach und effektiv sind.
 - D) man beim Mailen keine Vorschriften zu beachten braucht.
12. Man ärgert sich manchmal darüber, dass ...
 - A) man E-Mails bekommt.
 - B) man beim Mailen Fehler macht.
 - C) es in E-Mails viele Tippfehler gibt.
 - D) die E-Mails voll mit Rätseln sind.
13. Es lohnt sich, ...
 - A) E-Mails zu verwenden.
 - B) während der Geschäftsreise E-Mails zu schreiben.
 - C) beim Mailen auf Formvorschriften zu achten.
 - D) elektronische Post zu verfassen.
14. Die ideale E-Mail ...
 - A) kann man nicht so schreiben wie telefonieren.
 - B) hat nicht unbedingt eine höfliche angemessene Anrede
 - C) muss nicht immer kurz und sachlich bleiben, wenn man nur plaudern möchte.
 - D) zeigt deutlich, wer der Empfänger ist.
15. David Harris ...
 - A) ist einer der Erfinder der Software Regasus Mail.
 - B) hat sich mehrmals über sein schlechtes Verhalten geärgert.
 - C) hat sich oft über den schlechten Benimm der Mail-Absender geärgert.
 - D) interessiert sich für das Malen im Buch "Etiquette-Guide".
16. Im Buch "Etiquette-Guide" von Harris werden ...

- A) Ratschläge zu korrektem Verhalten im Alltagsleben gegeben.
B) Ratschläge über korrektes Verhalten beim Mailen gegeben.
C) Tipps für verschiedene Formalitäten gegeben.
D) Tipps für kostenlose Verwendung der Software Pegasus Mail gegeben.
17. Nach Harris kanā man sofort wissen, wer die E-Mail gesendet hat,...
- A) wenn die E-Mail-Adresse des Absenders ganz klar geschrieben wird.
B) wenn eine angemessene Anrede verwendet wird.
C) wenn der Absender sowohl seine E-Mail-Adresse als auch seinen vollständigen Namen mitsendet.
D) wenn ein entsprechendes Stichwort als Betreff dargestellt wird.
18. Die Betreffzeile ...
- A) ist eigentlich nicht sehr wichtig und wird deshalb manchmal nicht ausgefüllt.
B) ist zwar wichtig, wird aber nicht genug beachtet.
C) spielt auch für die Leute, die jeden Tag viele Mails bekommen, keine wichtige Rolle.
D) kann nach der Meinung von Nancy und Tom Flynn unterschätzt werden.
19. Wenn man eine E-Mail beantwortet...
- A) muss man die Betreffzeile unbedingt neu ausfüllen.
B) sollte man den alten Betreff beibehalten, damit der Antwort-Empfänger den Zusammenhang weiß.
C) braucht keine Betreffzeile, denn der Antwort-Empfänger weiß bestimmt den Zusammenhang.
D) muss man auf den Zusammenhang aufpassen.
20. über den Inhalt im Unterschriftenblock
- A) hat man längst schon keinen Streit mehr.
B) gilt grundsätzlich, dass der Absender seinen Namen und möglicherweise auch seine Adresse angeben soll.
C) steht es fest, dass die anderen Kontaktmöglichkeiten wie Telefonnummer usw nicht angegeben zu werden brauchen,
D) hat Harris in seinem Buch keine Vorschläge gemacht.

B. Wählen Sie die richtige Lösung. (10 Punkte für 10 Testaufgaben)

Kennenlernen, das können wir lernen

Eine neue Untersuchung beweist: Viele Freunde hat nur, _ 21_ sich viel Zeit für sie nimmt. _22_ Stubenhocker (老呆在家里不爱外出的人) haben keine Chance.

Kontakte herzustellen und auszubauen ist keine Talentsache, das kann man lernen. Meistens

genügt es, zwei, drei Grundregeln(基本原则) zu _23_ ! Zu diesen Regeln gehört die Überlegung: Wo _24_ ich mich wohl, wo finde ich Leute, die zu mir passen? Wichtig ist außerdem die eigene Bereitschaft, auf jemanden zuzugehen – nicht gleich aufgeben, _25_ es beim ersten Anlauf nicht _26_. Es ist falsch, immer nur _27_ zu warten, dass sich der andere zuerst meldet, der wartet vielleicht auch!

Es ist zwar selbstverständlich, dass man kaum Kontakt findet, wenn man allein zu Hause rumsitzt und auf den Zufall in Form eines Anrufs oder eines _28_ Besuchs wartet. Die Untersuchung ergab aber, dass diejenigen, _29_ sich am häufigsten einsam fühlen, zu 70 Prozent

“Stubenhocker” sind, wie zum Beispiel Gisela (23), Studentin. Im Interview für die Untersuchung erzählte sie: “Meistens bin ich zu Hause, ich kenne auch kaum jemanden. Die meisten haben ja auch ihr eigenes Grüppchen, und ich habe Angst, die könnten mich ablehnen. Ich _30_ schon gern mehr Leute kennen, aber dann sitze ich hier und warte, aber es kommt ja keiner!”

- | | | | |
|------------------------|---------------------|----------------------|----------------------|
| 21. A) die | B) wer | C) wenn | D) der |
| 22. A) Weil | B) Denn | C) Obwohl | D) Trotzdem |
| 23. A) zu achten | B) zu beachten | C) zu passen | D) aufzupassen |
| 24. A) finde | B) halte | C) fühle | D) bin |
| 25. A) ob | B) denn | C) was | D) wenn |
| 26. A) klappt | B) gelingt | C) kann | D) schafft |
| 27. A) das | B) daran | C) darauf | D) dafür |
| 28. A) unvorhergesehen | B) unvorhersehenden | C) unvorhergesehenen | D) unvorhergesehenes |
| 29. A) die | B) der | C) wer | D) wenn |
| 30. A) hätte | B) würde | C) könnte | D) müsste |

Teil 2: Grammatik und Wortschatz

(40 Punkte für 40 Testaufgaben)

A. Wählen Sie die richtige Lösung

(30 Punkte für 30 Testaufgaben)

31. Schlagen Sie die Wörter im Wörterbuch nach, __ Bedeutung sie nicht kennen!
A) die B) deren C) wenn D) sobald
32. Als er das Restaurant verließ, begegnete er __.
A) einen kleinen Jungen B) einem kleinen Jungen
C) eine kleine Junge D) einer kleinen Junge
33. __ persönlichen Gründen muss Herr Bauer die Chancen aufgeben.
A) Wegen B) Aus C) Vor D) Von

34. Jeder __ Jugendliche liest zu Hause gute Bücher.
A) viertel B) vierter C) vierte D) vierten
35. Ein großer Teil der Deutschen immer noch nicht ausreichend auf die Anforderung des Informationszeitalters vorbereitet.
A) sind B) haben C) wird D) ist
36. Er ärgert sich darüber, dass der Brief wegen so vieler Tippfehler nicht zu verstehen __
A) kann B) hat C) ist D) scheint
37. Grundsätzlich sehen sich die Deutschen __ bescheidene, ziemlich normale Leute.
A) wie B) als C) für D) über
38. Das ist alles, __ sie zu ihrer Zufriedenheit brauchen.
A) das B) wozu C) was D) wofür
39. Die Deutschen haben eine Lektion __ der Geschichte gelernt.
A) von B) in C) aus D) bei
40. Ich __ es für selbstverständlich, dass ich jeden Tag im Anzug bei der Arbeit erscheine.
A) meine B) finde C) glaube D) halte
41. Die Mitarbeiter, die keinen Kundenkontakt haben, brauchen nicht repräsentativ gekleidet __
A) zu werden B) zu sein C) sein D) werden
42. Viele Länder geben sich __, durch moderne Technik zu einem gewissen Wohlstand zu kommen.
A) Bemühung B) Versuche C) Mühe D) Fleiß
43. Wer glaubt, dass alles mit der Technik besser wird, __ ist im Irrtum.
A) dann B) der C) das D) es
44. Die Menschen geraten mehr und mehr Abhängigkeit von der Technik.
A) zur B) nach C) unter D) in
45. In der Woche stehen die meisten früh auf, __ sie zur Arbeit müssen.
A) denn B) so dass C) weil D) ob
46. An deiner Stelle __ ich mir die Haare wieder lang wachsen lassen.
A) habe B) würde C) werde D) will
47. __ ihr gehen jedoch alle anderen Kursteilnehmer zum Abschiedessen.
A) Außerhalb B) Neben C) Außer D) Ohne
48. Ohne seine Hilfe __ sie nicht so großen Fortschritt gemacht.
A) würde B) hat C) hätte D) könnte ,.
49. Er spricht so gut Chinesisch, als __ er lange in China gewesen.
A) ob B) wenn C) wäre D) sei
50. Wenn Sie Fragen haben, können Sie sich __ mich wenden.

- A) gegen B) zu C) für D) an
50. Sie wiegt 62kg und ist 1,78m _____.
A) groß B) hoch C) lang D) stark
51. Der neue Werkstoff _____ sich überall verwenden.
A) kann B) soll C) läßt D) darf
52. Ohne die Sonne _____ es kein Leben auf der Erde.
A) geben B) gaben C) gäbe D) gebe
53. Ich brauche ein Wörterbuch, _____ den Text zu übersetzen.
A) anstatt B) statt C) ohne D) um
54. Lassen Sie den Koffer ruhig hier stehen. Ich bringe _____ Gepäck sofort nach oben.
A) Ihres B) Ihr C) Ihren D) Ihre
55. Ich würde gern mit dir in die Diskothek gehen, aber ich _____ heute noch viel zu tun.
A) brauche B) muss C) habe D) möchte
56. Diesen Monat dürfen wir nicht so viel Geld _____.
A) geben B) ausgeben C) bezahlen D) kosten
57. Wer langsam und systematisch lernt, geht _____ vorwärts.
A) Schritt nach Schritt B) Schritt bei Schritt C) Schritt vor Schritt D) Schritt für Schritt
58. Kannst du die beiden Pflanzen _____ unterscheiden.
A) gegeneinander B) nebeneinander C) voneinander D) hintereinander
59. Sie hat das Bild von ihrem Verlobten an die Wand _____.
A) gestellt B) gelegt C) gesetzt D) gehängt
60. Er hat es unbedingt allein schaffen _____.
A) gewollt B) gewollen C) wollen D) wollt

B. Ergänzen Sie die Sätze.

(10 Punkte für 10 Testaufgaben)

61. Er ist der einzige, _____ damit nicht zufrieden ist.
62. Der Computer gewinnt seit Jahren im menschlichen Leben _____ Bedeutung.
63. Es ist schwer, Arbeit und Familie _____ einen Hut zu bringen.
64. Wegen seines Erfolgs hat man ihm ein neues Auto zur _____ gestellt .
65. Ich wurde nachts durch einen Anruf geweckt, _____ ich mich sehr ärgerte..
66. _____ Glück ist beim Unfall nichts passiert.
67. Es ist auf jeden _____ wichtig, die Hinweise zu lesen.
68. Monika ist _____ der besten Schüler in der Klasse.
69. Familie Baumann fährt nach Spanien, _____ sie schon seit Jahren den Urlaub verbracht hat.

70. Herr Schulte macht die Bücherregale selbst, _____ Geld zu sparen.

Teil 3: Schriftlicher Ausdruck

(20 Punkte)

71. Erzählen Sie über Ihre Heimatstadt

青岛科技大学 2006 年研究生入学考试试卷

考试科目：德语 （答题纸）

Teil 1

A.

- | | | | | | | | |
|--------|----|----|----|--------|----|----|----|
| 1. A) | B) | C) | D) | 2. A) | B) | C) | D) |
| 3. A) | B) | C) | D) | 4. A) | B) | C) | D) |
| 5. A) | B) | C) | D) | 6. A) | B) | C) | D) |
| 7. A) | B) | C) | D) | 8. A) | B) | C) | D) |
| 9. A) | B) | C) | D) | 10. A) | B) | C) | D) |
| 11. A) | B) | C) | D) | 12. A) | B) | C) | D) |
| 13. A) | B) | C) | D) | 14. A) | B) | C) | D) |
| 15. A) | B) | C) | D) | 16. A) | B) | C) | D) |
| 17. A) | B) | C) | D) | 18. A) | B) | C) | D) |
| 19. A) | B) | C) | D) | 20. A) | B) | C) | D) |

B.

- | | | | | | | | |
|--------|----|----|----|--------|----|----|----|
| 21. A) | B) | C) | D) | 22. A) | B) | C) | D) |
| 23. A) | B) | C) | D) | 24. A) | B) | C) | D) |
| 25. A) | B) | C) | D) | 26. A) | B) | C) | D) |
| 27. A) | B) | C) | D) | 28. A) | B) | C) | D) |
| 29. A) | B) | C) | D) | 30. A) | B) | C) | D) |

Teil 2

A.

- | | | | | | | | |
|--------|----|----|----|--------|----|----|----|
| 31. A) | B) | C) | D) | 32. A) | B) | C) | D) |
| 33. A) | B) | C) | D) | 34. A) | B) | C) | D) |
| 35. A) | B) | C) | D) | 36. A) | B) | C) | D) |
| 37. A) | B) | C) | D) | 38. A) | B) | C) | D) |
| 39. A) | B) | C) | D) | 40. A) | B) | C) | D) |
| 41. A) | B) | C) | D) | 42. A) | B) | C) | D) |
| 43. A) | B) | C) | D) | 44. A) | B) | C) | D) |
| 45. A) | B) | C) | D) | 46. A) | B) | C) | D) |
| 47. A) | B) | C) | D) | 48. A) | B) | C) | D) |
| 49. A) | B) | C) | D) | 50. A) | B) | C) | D) |
| 51. A) | B) | C) | D) | 52. A) | B) | C) | D) |
| 53. A) | B) | C) | D) | 54. A) | B) | C) | D) |
| 55. A) | B) | C) | D) | 56. A) | B) | C) | D) |

- | | | | | | | | |
|--------|----|----|----|--------|----|----|----|
| 57. A) | B) | C) | D) | 58. A) | B) | C) | D) |
| 59. A) | B) | C) | D) | 60. A) | B) | C) | D) |
| B. | | | | | | | |
| 61. | | | | 62. | | | |
| 63. | | | | 64. | | | |
| 65. | | | | 66. | | | |
| 67. | | | | 68. | | | |
| 69. | | | | 70. | | | |

Teil 3
作文